



VSME Nachhaltigkeitsbericht 2026

(Berichtsjahr 2024)

Bericht erstellt in Zusammenarbeit mit:



**Steinbeis-Beratungszentrum
ESG und Nachhaltigkeit**

Stuttgart und Öhringen

VSME Nachhaltigkeitsbericht 2026 (Berichtsjahr 2024)



Bauschule in Bodenaufbereitungsanlage

Stand 20. Mai 2026

Inhalt

B Basismodul

- B1 - Grundlage für die Erstellung
- B2 - Praktiken, Strategien, Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft
- B3 - Energie und Treibhausgasemissionen
- B4 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden
- B5 - Biologische Vielfalt
- B6 - Wasser
- B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement
- B8 - Belegschaft - Allgemeine Merkmale
- B9 - Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit
- B10 - Belegschaft - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung
- B11 - Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

C Comprehensive Modul

- C1 - Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Verwandte Initiativen
- C2 - Praktiken, Strategien, Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft
- C3 - Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel
- C4 - Klimarisiken
- C5 - Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte
- C6 - Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik
- C7 - Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte
- C8 - Einkünfte aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzbenchmarks
- C9 - Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen



Bodenverbesserungsanlage Taubertal (BVT)

VSME Standard

Der Voluntary SME-Standard (VSME) ist ein freiwilliger Berichtstandard, der den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU´s) in der EU dabei hilft, ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und -ziele zu dokumentieren. Der Standard wurde entwickelt, um den steigenden Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung gerecht zu werden und insbesondere die Unternehmen zu entlasten, die indirekt von der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) betroffen sind. Desweiteren soll dieser Standard Unternehmen vor ausufernden Berichtsanforderungen schützen (Shielding). Durch die geplante CSRD-Begrenzung auf Unternehmen > 1.000 Mitarbeitende wird VSME für sehr viele (nicht mehr) berichtspflichtige Unternehmen zum de-facto Marktstandard der freiwilligen Berichterstattung. Der finale Rechtsrahmen für den VSME wird voraussichtlich im Sommer 2026, als delegierter europäischer Rechtsakt erscheinen.

Berichtsumfang

Als Grundlage für diesen VSME-Nachhaltigkeitsbericht dienten die Ausführungen zum Grundmodul und zum umfassenden Modul der EFRAG vom Dezember 2024. Ziel des Berichtsstandard ist es, einen transparenten Überblick über den aktuellen Stand, über die Maßnahmen und die Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu geben.

Unternehmensprofil

Verbindungen und Lebens-Räume für begeisterte Kunden schafft die IHR WEGBEREITER - Firmengruppe seit über 120 Jahren. Als inhabergeführter Familienbetrieb liegt der Schwerpunkt unserer Tätigkeiten in der Region Heilbronn - Franken - Hohenlohe. Mit rund 400 Wegbereitern bieten wir Bauleistungen für die Grundbedürfnisse Mobilität und Gesundheit. Unser Leistungsspektrum der drei Baubetriebsstandorte vertieft sich stetig im Bereich Erdbau, Straßenbau, Tiefbau, Leitungsbau, Kanalbau, Asphaltbau und Umweltmaßnahmen wie Regenrückhaltung. Unsere Tochterfirmen und Beteiligungen zur Bodenverbesserung in Öhringen und Lauda-Königshofen vervollständigen die Wertschöpfungskette durch die Produktion zertifizierter Ersatzbaustoffe zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Seit über 30 Jahren bestätigt unsere DIN-ISO 9001 Zertifizierung die Qualität und Leistungskraft unserer Prozesse. Unser internes Wissensmanagement und das Stellvertreterprinzip fördern unsere Kultur der zukunftsfähigen Weiterentwicklung zum Nutzen unserer Kunden. Zu unseren Kunden zählen wir neben Kommunen, Städten, Gemeinden und öffentlichen Trägern auch Industrie- und Gewerbebetriebe, für die wir Gewerbegebiete und Grundstücke erschließen, Außenanlagen, Parkplätze und Zufahrten bauen und sanieren. Darüber hinaus freuen wir uns auch über private Auftraggeber, die sich mit ihren Projekten rund um den Tiefbau an uns wenden. Wir begeistern sowohl unsere neuen Kunden als auch unseren großen Stammkundenanteil bei ihren Bauvorhaben und haben für jede Aufgabenstellung das entsprechend qualifizierte Personal und das passende Gerät sowie schlagkräftige Lieferanten und Nachunternehmer.

Nachhaltigkeitsstrategie

Als Dachorganisation der Baubetriebe und stationären Anlagen legt die Schneider Holding GmbH Öhringen großen Wert auf Nachhaltigkeit und den Schutz der Umwelt. Die Unternehmen verwenden umweltfreundliche Materialien und energieeffiziente Bauweisen, um den ökologischen Fußabdruck ihrer Projekte zu minimieren. Zudem engagieren sich die einzelnen Standorte für soziale Verantwortung und unterstützen lokale Initiativen und gemeinnützige Organisationen. Ökologie und Ökonomie bedingen sich gegenseitig.

Unternehmen



Baustelle "Dringenberg" 2026

Firma	Schneider Holding GmbH			
Strasse	Steinsfeldle 14			
PLZ Ort	74613 Öhringen			
Homepage	https://ihrwegbereiter.de/			
Rechtsform	GmbH			
Branchencode	42.11			
Beschreibung	Bau von Straßen			
Bilanzsumme in T€ / Jahr	96.624	2023	113.404	2024
Gesamtumsatz in T€ / Jahr	96.127	2023	99.347	2024
Gesamtbelegschaft / Jahr	393	2023	387	2024 (Anzahl Personen)
ISO 9001	Ja			
ISO 14001	Nein			
ISO 50001	Ja, Konrad Bau GmbH & Co KG, 11.12.2025			
EMAS Zertifizierung	Nein			
Kundensegment	B2B			
Kunden Regionen	Heilbronn-Hohenlohe, Main-Tauber Region			
Kunden Branchen	Industrie, Handel, Logistik, öffentliche Hand			
Standorte	Öhringen, Heilbronn, Lauda-Königshofen			



SCHNEIDER

Ihr Wegbereiter



KONRAD
BAU

Ihr Wegbereiter



SCHNEIDER
BAU

Ihr Wegbereiter



Impressum

Herausgeber:

Schneider GmbH & Co. KG

www.schneider-bau.de

info@schneider-bau.de

Schneider GmbH & Co. KG

Steinsfeldle 16

74613 Öhringen

Telefon: 0 79 41/91 26 - 0

Telefax: 0 79 41/91 26 - 89

gegründet 1903

Konrad Bau GmbH & Co. KG

Waldstraße 29

97922 Lauda-Königshofen

Telefon: 0 93 43/62 00 - 0

Telefax: 0 93 43/62 00 - 44

gegründet 1914

Schneider Bau GmbH & Co. KG

Hans-Rießler-Straße 18

74076 Heilbronn

Telefon: 0 71 31/94 43 - 0

Telefax: 0 71 31/94 43 - 43

gegründet 1984

Basis Modul



Unternehmen gemeinsam gestalten

B1 - Grundlage für die Erstellung

* lfd. Nr. zur Legaldefintion VSME 12/2024: 24 *

Diesen Nachhaltigkeitsbericht haben wir auf Basis des umfassenden Moduls erstellt.

Wir informieren vollumfassend ohne Außerachtlassung vertraulicher Informationen.

Wir haben alle Baufirmen der Firmengruppe in den Nachhaltigkeitsbericht inkludiert. Die stationären Anlagen werden dem NACE 38.23 zugeordnet, erbringen zusammen 2% des Holding-Umsatzes und wurden nicht konsolidiert. Wichtige Einzelwerte der Bodenverbesserungsanlagen sind in dem VSME Bericht angegeben.

Liste der Gesellschaften 2024

	NACE Code	Bilanz in Mio €	Umsatz in Mio €	Mitarbeiter Anzahl	Standort	Geschäftsgebiet
Schneider Holding GmbH	42.11	65,9	0,6	0	Öhringen	regional
Schneider GmbH & Co KG	42.11	17,7	32,9	125	Öhringen	regional
Schneider Bau GmbH & Co KG	42.11	20,5	32,4	111	Heilbronn	regional
Konrad Bau GmbH & Co KG	42.11	0,7	34,0	195	Gerlachsheim	regional

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse sind nach den deutschen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Trotz der ungünstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen in der Baubranche konnte das Unternehmen auch im Jahr 2024 gute Ergebnisse erwirtschaften.

Die Gesamtbelegschaft ist um 6 Vollzeitäquivalente (-1,5%) gesunken.

Zertifikate und Gütesiegel:

<https://ihrwegbereiter.de/download>

25

Schneider GmbH & Co. KG:

KLIMAFit 2023 + 2024, Land Baden-Württemberg gefördertes Projekt



Schneider Bau GmbH & Co. KG:

ESG Rating 2023 Steinbeis-Beratungszentrum ESG und Nachhaltigkeit



Konrad Bau GmbH & Co. KG

Zertifizierung ISO 50001 am 11.12.2025 (gültig bis 28.3.2028)

Implementiertes Energiemanagement der Organisation



Schneider GmbH & Co. KG, Schneider Bau GmbH & Co., Konrad Bau GmbH & Co. KG

Zertifizierung ISO 9001, Qualitätsmanagement - seit 1996 durchgängig, gültig bis 30.3.2028



Schneider GmbH & Co. KG, Schneider Bau GmbH & Co., Konrad Bau GmbH & Co. KG

AMS Bau Zertifizierung Arbeitsschutz - gültig bis 11.9.2027



Supplier Assurance SAQ 5.0

Schneider 04.08.2025 D 44 (Branche Durchschnitt 58)

Schneider Bau 15.04.2026 D 52 (Branche Durchschnitt 58)

creditreform ESG-Rating

Konrad Bau GmbH & Co. KG 2025 (7050138907), Ergebnis: B1 64,8 (Branche 51,74)

Schneider Bau GmbH & Co. KG 2025 (7070010253), Ergebnis: C2 50,85 (wirtschaftsaktive Unternehmen 49,89)

Schneider GmbH & Co. KG 2025 (7070002943), Ergebnis: B1 65,66 (Branche 51,74)

B2 - Praktiken, Strategien, Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

26

Richtlinien

Als familiengeführtes mittelständisches Unternehmen mit langfristig orientierten Eigentümern entwickeln wir Ökologie und Ökonomie mit den Interessenspartnern. Unsere partizipative Unternehmenskultur bietet die Basis für die kontinuierliche Weiterentwicklung.

26 b

Aus diesem Grund haben wir bereits 2024 einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht „light“ veröffentlicht. Dieser VSME 2026 (Basis 2024) ist der zweite freiwillige VSME für die Schneider Holding GmbH als Dachorganisation. Stichtag ist der 31.12.2024.

Wir möchten die Transparenz über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten schaffen und aufzeigen, wie wir Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern und Gesellschaft wahrnehmen.

Initiativen

Bei Konrad Bau GmbH & Co KG wurde mit Wirkung zum 1.7.2025 ein Energiemonitoring (DIN ISO 50.001) eingeführt und im Dezember 2025 extern erfolgreich auditiert.

26 c

Durch die Anwendung des XDC Modells der Initiative right*- based on science, visualisieren wir unseren CO2 Fußabdruck, entwickeln einen Klima-Übergangsplan und identifizieren die Maßnahmen, die uns auf den 1,5 Grad Pfad führen.

Proaktiv entwickeln wir unsere Kunden alternative Angebote für CO2-reduzierte Bauleistungen. Die Kundenrückmeldungen sind positiv, allerdings sind wenige Kunden bereit, Mehrkosten durch diese CO2 Reduktion zu übernehmen.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können aus persönlicher Kraft teilweise wenig zur Klimaveränderung beitragen. Daher möchten wir als Organisation für jeden Beschäftigten CO2 Senken aufbauen. Das jährliche Ziel sind 10 t CO2e je Mitarbeitendem.

Die Klimaanpassung erfordert eine erhöhte Bereitschaft mit der Veränderung (Starkregen, Hochwasser, Flächenbrand, Staub) auf den jeweiligen Baustellen umzugehen.

Wir entwickeln einen Hitzeaktionsplan.

Wir sensibilisieren Mitarbeitende und Nachunternehmer und Anwohner und andere Interessenspartner durch den Klimapass für die Risiken der Veränderungen.

Zielvorgaben

Scope 1 bis 2031 auf Basis 1990 um 70% reduzieren, bis 2040 um 100% Reduktion

26 d

Scope 2 zeitnah reduzieren

Scope 3 bis 2040 um 30% senken

CO2 Senke aufbauen - je Mitarbeiter 10 Tonnen p.a.

Klimapass als Risikominimierung erstellen, Klimaanpassung Baustellen (Starkregen, Hochwasser, Flächenbrand, Staub)

Hitzeaktionsplan entwickeln

Praktiken

26 a

Dekarbonisierung fossile Antriebe – Interim HVO 100 –Energieträger Wechsel

Energie-Monitoring-System für Immobilien und Baustellen

Kreislaufwirtschaft – Boden als Baustoff (stationäre Anlagen mit BImSchG genehmigten Zwischenlagern, zertifizierte Ersatzbaustoffe sowie in-situ Verfahren auf den Baustellen)

Nachhaltiges Bewusstsein Beschäftigte fördern

Einbindung Nachhaltigkeit in die alltägliche Wertschöpfung, große Runde Nachhaltigkeit

Elektrifizierung Antriebe – Aufbau Elektro-Infrastruktur Ladeinfrastruktur

Machbarkeitsstudie EnBW für Erweiterung Bodenverbesserungsanlage Öhringen, Ausbau Solarmodule, Aufbau Speichertechnik, Mittelspannungsnetz zum Lagerplatz Schneider GmbH & Co KG, Aufbau Ladeinfrastruktur.

Maßnahmen zur Verringerung/Stärkung der negativen/positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

27

Ausbau der Bodenverbesserungsanlagen – BImSchSG Antrag und Baugenehmigung läuft für dritten Standort Region Heilbronn

Umsetzung Machbarkeitsstudie EnBW für Bodenverbesserungsanlage Öhringen

Kooperation mit Lieferanten, Pilotanwendungen

Allianz der Willigen - Themenbereich Nachhaltigkeit fördern

Bewusstsein der Nachhaltigkeit bei den Beschäftigten fördern

Vision 2031

Klimastrategie

Hitzeaktionsplan entwickeln

Transparente Darstellung als interne Information über nachhaltige Entwicklung (barrierefrei für einen niedrigen Einstieg)

„deep diving“ für Experten auf homepage bieten <https://ihrwegbereiter.de/nachhaltigkeit>

Übersicht der Richtlinien

	Nachhaltigkeitspolitiken vorhanden?	
	2023	2024
Klimawandel	Ja	Ja
Verschmutzung	Nein	Nein
Wasser/Meeresressourcen	Nein	Nein
Biologische Vielfalt/Ökosysteme	Nein	Nein

Kreislaufwirtschaft	Ja	Ja
Eigene Arbeitskräfte	Ja	Ja
Arbeitskräfte Wertschöpfungskette	Ja	Ja
Betroffene Gemeinschaften	Ja	Ja
Verbraucher und Endnutzer	Ja	Ja
Geschäftsgebaren	Ja	Ja

Bitte lesen Sie weitere Hinweise zu diesem Thema unter C2 im Comprehensive Model.

28

B3 - Energie und Treibhausgasemissionen

Wir WEGBEREITER unterstützen die 1,5-Grad-Grenze für den Temperaturanstieg (Paris 2015). Wir reduzieren unsere direkten Treibhausgas-Emissionen (Scope 1) auf der Basis 1990 bis 2040 um 100%, setzen uns das Zwischenziel 2031 70% THG Einsparung Scope 1. Wir möchten ab 2025 ausschließlich CO2 neutrale Energie beziehen und bauen die Flächen für Sonnenstrom weiter aus. (Scope 2 minimiert). Wir streben eine Senkung der indirekten Emissionen (Scope 3) um 30% bis 2040 an. Wir bauen Straßen und Infrastruktur als CO2-Senke. Zu Kalk/Zement als fossilem Bindemittel finden wir Alternativen in der Bodenverbesserung. Unser Ziel ist es, eine CO2 Senke von 10 Tonnen je Mitarbeiter zu entwickeln. Die Orte unserer Wertschöpfung passen wir an die veränderten klimatischen Bedingungen an und sensibilisieren die Beteiligten über die Risiken mit dem Klima Pass.

Vorbemerkungen

Die Immobilien der Schneider Holding werden seit 2015 in Energie-Audits nach DIN ISO 16247 intensiv betrachtet. Die Hinweise aus den Audits haben wir umgesetzt und bspw. die Leuchtmittel optimiert, LKW Fahrerschulungen durchgeführt sowie die Solarenergiekapazität einschließlich Ladeinfrastruktur ausgebaut. Erste Umstellungen zu Ökostrom und Ökogas erfolgten für das Öhringer Stammhaus sowie die Werkstatt Heilbronn. Der Neubau des Stammhauses in Öhringen wurde als KfW 55 Verwaltungsgebäude 2017 bezogen. Heizung und Kühlung erfolgt mittels eines Erdkollektors unter der Parkplatzfläche. Zur Verbesserung der versiegelten Oberfläche wurde der Retentionsraum mit dem Erdkollektor kombiniert. 2025 folgt der Aufbau eines Energie-Mess-Systems um die tatsächlichen Verbräuche noch besser darstellen zu können.

Ab 1.7.2025 gilt für den Baubetriebsstandort Konrad Bau die Verpflichtung zum Energie-Management System nach ISO 50 001.

Schneider GmbH & Co. KG stellte erstmals 2022 im vom Land Baden-Württemberg geförderten Konvoi KLIMAFit eine Klimabilanz auf. Die THG Bilanz basiert auf den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol. Die Erfahrungen der Schneider GmbH & Co. KG im Zusammenhang mit dem Konvoi KLIMAFit sind in die THG der Schwesterfirmen eingeflossen. Die Treibhausgasemissionen sind systematisch in CO2 Equivalenten (CO2e) dargestellt.

Das Regierungspräsidium Baden-Württemberg überwacht in Kooperation mit dem Klimazentrum Hohenlohe die Weiterführung der Klimabilanz. Die THG 2023 wurde im Frühjahr 2025 beim Klimazentrum Hohenlohe eingereicht.

Schneider Bau GmbH & Co KG nahm am ESG Rating 2023 des Steinsbeis-Beratungszentrum ESG und Nachhaltigkeit teil (Stand 21.12.2023, Zahlenbasis 2022) und erreichte ein „weisses Blatt = besser als die Branche“ mit einer Bewertung von 5,45. Die Zahlenbasis für das ESG Rating waren Durchschnittswerte. Eine genauere Klimabilanz 2023 wurde erarbeitet

Die Bodenverbesserungsanlage in Öhringen wird erweitert. Leider müssen wir die Baugenehmigung für die Ziegeleistrasse nochmals verschieben. Der Antrag auf Baugenehmigung soll in 2026 eingereicht werden. Die Erweiterung der erneuerbaren Energien wird durch Dachflächen Solarstrom Anlagen erfolgen. Eine Machbarkeitsstudie der Netze BW (vorgestellt 4.11.2025) zeigt den Weg zum CO2 neutralen Produktionsstandort für den Standort Schneider Öhringen auf. In einer phasenweisen Weiterentwicklung des Standorts wird damit die Fahrzeugflotte und der Maschinenpark elektrifiziert.

Energie

29

Verbrauchte Elektrizität	2023	2024	Veränd.	in %	
erneuerbare Energien	83	195	112,44	136,29%	mw/h
nicht erneuerbare Energien	229	83	-146,17	-63,83%	mw/h
Summe	312	278	-33,73	-10,83%	mw/h

Verbrauchte Brennstoffe	2023	2024	Veränd.	in %	
erneuerbare Kraftstoffe (Bio etc.)	188,92	140,98	-47,94	-25,38%	mw/h
nicht erneuerbare Kraftstoffe	18,35	18,77	0,42	2,29%	mw/h
Summe	207,27	159,75	-47,52	-22,93%	mw/h

Treibhausgasemissionen	2023	2024	Veränd.	in %		30
Scope 1	4.589,71	4.637,29	47,58	1,04%	to/CO2	
Scope 2	36,77	15,53	-21,24	-57,76%	to/CO2	
Summe Scope 1 und Scope 2	4.626,48	4.652,82	26,34	0,57%	to/CO2	
Umsatz je to CO2	20,78	21,43	0,65	3,14%	€/CO2 to	31

Die Summe der verbrauchten Energie konnte um rd. 11% reduziert werden. Die Zahlenwerte wurden aufgrund eines Dimensionsfehlers in der VSME 2025 (Berichtsjahr 2023) überarbeitet und angepasst.

Die Umstellung zu grünem Strom wird 2026 zu 100% erreicht, die Reduktion des Scope 2 um 59% entspricht dieser Politik.

Die Energiekosten der Bodenverbesserung Tauber BVT ist in den Zahlen der Konrad Bau GmbH & Co KG beinhalten.

B4 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

32

Wir halten alle Vorgaben für die BImSchG zertifizierte Zwischenlager ein. Dies betrifft insbesondere die Vorgaben bezüglich der Lärm- und Schadstoffemissionen der eingesetzten Geräte und Maschinen. Kontrollen durch Landratsämter Main-Tauber-Kreis und Hohenlohe erfolgen in regelmäßigen Intervallen (3 Jahre).

Im Januar 2026 erfolgte die Überprüfung der Vorgaben für die Emissionen an der Bodenverbesserungsanlage Tauber (BVT).

Abwasserbehandlungsanlagen werden in regelmäßigen Abständen überwacht, bspw. Ölabscheider auf Waschflächen bei Werkstätten.

Zertifizierte Ersatzbaustoffen werden regelmäßig kontrolliert (Eigenkontrolle und Fremdkontrolle)

Jedes Bauprojekt wird durch einen Bodengutachter eingeschätzt und der Boden hinsichtlich der weiteren Verwendung zugeschrieben.

Urban Mining stellt uns als Gesellschaft vor große Bauaufgaben, bspw. Bergeschacht für Bomben

<https://ihrwegbereiter.de/blog/schollenhalde>

Abgasuntersuchungen im Rahmen der UVV der eingesetzten Fahrzeuge, Maschinen und Geräte erfolgen regelmäßig durch den TÜV oder die DEKRA. Die Belastung der Mitarbeitenden an den mobilen Baumaschinen beim Einbau von Asphalt (Eluate) wird durch Abgasabsaugung minimiert und ist bei allen großen Fertignern teilweise nachträglich umgerüstet worden.

Das Schwerpunktthema Staub und Lärm wurde im Zirkel 2026 aufgenommen. In den regelmäßig stattfindenden Untersuchungen des Arbeitsmedizinischen Dienstes werden Informationen über Staub und Lärm besonders angesprochen. Das Unternehmen hat eine Pflicht die Untersuchungen anzubieten, die Mitarbeitenden können die Teilnahme jedoch ablehnen.

Konkrete Zahlen erhalten Interessierte direkt bei Frau Christine Reutter.

Kontaktaten befinden sich am Ende des Berichts.

B5 - Biologische Vielfalt

33

Nachfolgend geben wir eine Übersicht über biodiversitätsempfindliche Gebiete, die wir in unserem Geschäftsmodell gerne berücksichtigen:

Für die Betriebsimmobilien werden im Rahmen der Einleiterverordnung die versiegelten Flächen erhoben und in der Wasserrechnung der verantwortlichen Kommunen entsprechend berechnet.

Am Lagerplatz Öhringen unterhalten wir einen Grünstreifen.

Für die Bodenverbesserungsanlage in Lauda-Königshofen wurde ein Grünstreifen mit Streuobstbäumen sowie ein begrünter Wall angelegt.

Ölabscheider und Tankstellenflächen aller Standorte unterliegen der Aufsichtspflicht der jeweiligen Landratsämter.

Zwei Grundstücke in biodiversitätsempfindlichen Gebiet werden unterhalten.

Arbeiten unter erhöhten Auflagen bspw. in Wasserschutzgebieten werden achtsam umgesetzt

Bauarbeiten für den Artenschutz bspw. Vergrämung oder Ansiedlung in neuen Habitaten

Flächen in der Nähe eines biodiversitätsempfindlichen Gebiets

34

	2023	2024	Veränd.	in %	
Anzahl der Flächen	3	3	0	0,00%	Anzahl
a Gesamtnutzung der Fläche	78.159	78.159	0	0,00%	m ²
b insgesamt versiegelte Fläche;	57.447	57.447	0	0,00%	m ²
c gesamte naturnahe Fläche vor Ort	1.211	1.211	0	0,00%	m ²
d naturnahes Gebiet außerhalb des Geländes	7.361	7.361	0	0,00%	m ²

B6 - Wasser

Wir nutzen Regenwasser als Produktionswasser für Bewässerung von Baustellen und stationären Anlagen, z.B. Reifenwaschanlagen

35

Unser Standort befindet sich nicht in einem Gebiet mit hohem Wasserstress.

Unser Wasserverbrauch gilt objektiv als nicht erheblich.

36

Gesamtwasserentnahme	2023	2024	Veränd.	in %	
entnommene Wassermenge	1.365	1.872	507	37,14%	m ³
Wasserentnahme in Gebieten mit hohem Wasserstress	0	0	0	0,00%	m ³

Hinweis: Der Wasserbedarf ist abhängig von den Bauprojektanforderungen sowie von der Witterung und kann deshalb stark schwanken.

Erheblicher Wasserverbrauch

	2023	2024	Veränd.	in %	
z. B. thermische Energieprozesse, Produktion, Landwirtschaft	Nein	Nein			
falls ja: Differenz Wasserentnahme zu Wasserabgabe	0	0	0	0,00%	m3

B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Der Stoffstrom wird nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft disponiert.

37

Kurzbeschreibung der Maßnahmen

Wir vermeiden die Deponierung von Materialien und führen diese Materialien einer Wiederverwertung zu:

- ca. 80% des Bodens wird einer Wiederverwendung über Bodenverbesserungsanlagen zugeführt.
- ca. 90% des Asphalts (DAV) geht über HBR, HAM u.a. zurück in den Kreislauf.
- ca. 80% der ausgebauten Betonwerksteine erleben eine Zweitverwendung (down-sizing).

Bereits im Planungsprozess entscheiden wir wie wir mit den Abfälle aus dem Bauprozess umgehen können. Wir begutachten und klassifizieren die Böden der anstehenden Bauprojekte. Das Konzept für die Verwendung der Materialien erfolgt durch den Bodengutachter und gehört zum Genehmigungsprozess des Bauvorhabens.

Die Mengen der Abfälle sind stark von der Baustellenstruktur sowie der Ausschreibungsart abhängig.

Kreislaufwirtschaft	2023	2024
werden Grundsätze angewendet?	Ja	Ja

Abfälle	2023	2024	Veränd.	in %	
nicht gefährliche Abfälle	276,47	820,29	543,82	196,70%	1.000 to
gefährliche Abfälle	0,00682	0,00700	0,00018	2,64%	1.000 to
Zuführung zum Recycling / Wiederverwertung	276,46	434,24	157,78	57,07%	1.000 to

38

Materialströme	2023	2024	Veränd.	in %	
erhebliche Materialströme? z. B. Baugewerbe, Verpackung etc.	Ja	Ja			
Gewicht der erheblichen Materialströme	1.794	441	-1.353	-75%	1.000 to

38c

B8 - Belegschaft - Allgemeine Merkmale

Wir sind gesunde, erfolgreiche, bewusst lebende Individuen und leben den offenen Umgang im Arbeitsumfeld. Wir gehen nach einem erfolgreichen, erfüllten Arbeitsleben gesund in den Ruhestand. Wir leben gerne unseren gemeinsamen WEGBEREITER Korridor, den wir gemeinsam entwickeln. Wir gestalten bewusste, zukunftssichere Arbeitsplätze. Egal wie viele Mitarbeiter wir haben, bleiben wir Individuen im Familienbetrieb. Wir ziehen gemeinsam an einem Strang, unterstützen und ergänzen uns gegenseitig, innerhalb der Teams – Team übergreifend – standortübergreifend. Wir sind uns unserer Rollen bewusst (Familie, Betrieb, Individuen) und stärken die individuellen Privatfamilien als Ganzes. Wir begleiten unsere Mitarbeitenden durch Krisen. Für die Wiedereingliederung und Inklusion suchen wir individuelle Lösungen.

Die Bauprojekte 2024 wurden ausschließlich in Deutschland geleistet. Die Mitarbeiter sind überwiegend unbefristet beschäftigt. Der Fachkräftengpass ist weiterhin bestimmend. Über 95% der gewerblichen Tätigkeiten werden als Montagearbeiten ausgeführt, bei denen die Mitarbeiter:innen täglich zum persönlichen Wohnungsort zurückkehren.

		2023	2024	Veränd.	in %		39
unbefristete Arbeitsverträge	ohne GL*	389	383	-6,00	-1,54%	Anzahl	
befristete Arbeitsverträge	ohne GL*	4	4	0,00	0,00%	Anzahl	
Anzahl Mitarbeiterinnen	ohne GL*	47	30	-17,15	-36,38%	Anzahl	
Anzahl Mitarbeiter	ohne GL*	391	345	-46,00	-11,76%	Anzahl	
	* ohne Geschäftsleitung						
		2023	2024	Veränd.	in %		40
Fluktuation (alle Mitarbeitende)		0,16	0,15	-0,01	-4,58%	%	

B9 - Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit

Unfallhäufigkeit	2023	2024	Veränd.	in %		41
Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden	73,60	65,60	-8,00	-10,87%	Anzahl	
Unfälle pro 1.000 Mitarbeitende	101,40	75,30	-26,10	-25,74%	Anzahl	

Die Tausendmannquote konnte um 20% gesenkt werden. Die intensiven Bemühungen bspw. offene Kommunikation Beinahe-Unfälle im standortübergreifenden Arbeitssicherheitsausschuss werden messbar.

Todesfälle auf Grund Arbeitsunfällen	2023	2024	Veränd.	in %		41 b
Anzahl	0	0	0,00	0,00%	Anzahl	

B10 - Belegschaft - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Die Beschäftigten werden nach dem gültigen Tarifvertrag, also über dem Mindestlohn, vergütet.

Mindestlohn (Betrachtung Mindestlohngesetz)	2023	2024		42
eingehalten?	Ja	Ja		
Vergütung über dem Mindestlohn?	Ja	Ja		

Lohngefälle > 150 MA Anteil AN`innen zu AN	2023	2024	Veränd.	in %	
Lohnlücke in % weibliche AN zu männlichen AN	16,81	17,00	0,19	1,13%	%

Kollektivvereinbarungen	2023	2024	Veränd.	in %	
betroffene Mitarbeiter	74,70	75,00	0,30	0,40%	%

Weiterbildung	2023	2024	Veränd.	in %	
Weiterbildungsstunden weibliche Arbeitnehmer	1.136	1.067	-69,00	-6,07%	h
Weiterbildungsstunden männliche Arbeitnehmer	7.963	11.432	3.469,00	43,56%	h

Bereits 2017 entwickelten wir in der „Lösungskultur“ die Nachhaltigkeitskriterien. Drei SDGs wurden für die Wegbereiter priorisiert: SDG 3, 4, 17. Der Aufbau der Wegbereiter Akademie, transparente Darstellung des individuellen Wissens im Intranet und kontinuierlich vermitteltes Grundwissen sowie Spezialwissen im Rahmen des Wissensmanagements spiegelt sich in den Weiterbildungsstunden. Das Team Gesundheit entwickelt alltagstaugliche Verbesserungen bspw. Gesundheitsschutz für Hitzetage.

B11 - Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Verurteilungen Gesamt **2023** **2024** **Veränd.** **in %** **43**

Anzahl von Verurteilungen	0	0	0,00	0,00%	Anzahl
---------------------------	---	---	------	-------	--------

Geldstrafen Gesamt **2023** **2024** **Veränd.** **in %**

Anzahl von Verurteilungen	0	0	0,00	0,00%	Anzahl
---------------------------	---	---	------	-------	--------

Verstöße gegen Gesetze zur Korruptionsbekämpfung **2023** **2024** **Veränd.** **in %**

Anzahl von Verurteilungen	0	0	0,00	0,00%	Anzahl
Gesamtbetrag der Strafen	0	0	0,00	0,00%	in €

Comprehensive Modul



Geschäftsführungs-Team

C1 - Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Verwandte Initiativen

47

Wir erbringen Leistungen des Straßen- und Tiefbaus in der Region Nord-Württemberg, Süd-Hessen und Nord-Bayern für Kunden der öffentlichen Hand, Generalübernehmer, Bau-AGs sowie Industriebetriebe und Privathaushalte.

Für die Abwicklung der Projekte kooperieren wir mit überwiegend regionalen Familienbetrieben. Langjährige Geschäftsbeziehungen werden zu Lieferanten, Nachunternehmern, Beratern und Kunden gepflegt. Innovative Ideen werden ausgetauscht und Lösungen für die jeweiligen Aufgabenstellungen gefunden.

Der Wunsch unseres Kunden ist unsere Zielstellung. Dabei lassen wir Alternativen einfließen, die nachhaltige Baustoffe oder klimarelevante Verbesserungen erreichen. Die Entscheidung über den konkreten Ablauf trifft der Kunde. In Zusammenarbeit mit dem Steinbeis Institut Nachhaltigkeit und ESG konnten wir beispielhaft ermitteln, dass 30% CO₂ durch veränderte Bauabläufe reduziert werden können.

C2 - Praktiken, Strategien, Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

48

Boden als Baustoff - Entwicklung Kreislaufwirtschaft für Aushub als nicht gefährlichen Abfall, BImSchG genehmigte Zwischenlager die für die Baustellen Zeit bieten, Aushub wird aufbereitet und als zertifizierter Ersatzbaustoff wieder in den Markt gebracht (BM-1, RC-1).

Energie-Monitoring-System für Immobilien (Eigenverbrauch Solarstrom, Wasserfußabdruck, Wärme- und Kälteproduktion aus Kollektoren u.a.).

Energie-Audit DIN ISO 16247 seit 2019 (freiwillige Audits bis 2023, Meldung an BAFA)

THG Bilanzierung seit 2022 (2023 für alle Baubetriebe und stationäre Anlagen, Konsolidierung für Schneider Holding GmbH).

Dekarbonisierung fossile Antriebe - Wir nutzen eine massenbilanzierte HVO Betankung als komplementäre verfahrenstechnische Ergänzung unseres Kraftstoffeinkaufs.

Elektrifizierung PKW (2024 10% der PKW elektrifiziert) und Mannschaftstransporter (Suche nach geeigneten Lieferanten), Stapler (Lagerplatz an allen Standorten umgestellt).

Bezug Ökostrom und Ökogas (Immobilien aller Standorte, umgestellt ab 2024)

C3 - Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

Wesentliche Treibhausgasemissionen

Wesentliche Scope 1 Emissionen	Maschinenpark, LKW´s, Firmenwagen
Wesentliche Scope 2 Emissionen	Elektrizität
Wesentliche Scope 3 Emissionen GHG	3.1 Einkauf, 3.2 Kapitalgüter, 3.4 Transport, 3.5 Abfall, 3.6 Geschäftsreisen, 3.7 Arbeitnehmer

Entwicklung der Treibhausgasemissionen

54

Wir haben konkrete Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen festgelegt. Siehe B 2.

	2023	2024	Veränd.	in %	
Scope 1	4.589,71	4.637,29	47,58	1,04%	to/CO2
Geplante Reduktion in % vom jeweiligen Vorjahr		7,5			in %
Scope 2	36,77	15,53	-21,24	-57,76%	to/CO2
Geplante Reduktion in % vom jeweiligen Vorjahr		50,0			in %
Scope 3	30.335	28.992	-1.343,29	-4,43%	to/CO2
Geplante Reduktion in % vom jeweiligen Vorjahr		10,0			in %

Interne THG- Kennzahlen

	2023	2024	Veränd.	in %	
kg CO ² je 1.000 € Gesamtleistung	363,7	338,7	-25,04	-6,89%	kg CO ² /T€
to CO ² je Mitarbeiter/in	89,0	86,9	-2,02	-2,27%	to CO ² /MA

Geplante Maßnahmen zur Erreichung der THG-Ziele

- Einführung von HVO Diesel
- E-Mobilität für Dienstfahrzeuge
- Einkauf mit CO₂-Einsparprämie für die Entscheider
- Umstellung auf Grünstrom
- Prozessoptimierung in der Produktion
- Innovation in der Produktion
- PV-Anlage NEU
- Transitionsplan entwickeln und umsetzen, Beratung durch right.basedonscience und Kirchhoff Consult GmbH
- VSME 2027 (Basis 2025) Ausweisung „Fieberthermometer“ Grad Celsius Wert

Wir sind ein Unternehmen mit geringer Klimaauswirkung.

55

Die Formulierung eines Übergangsplans ist deshalb nicht notwendig.

56

C4 - Klimarisiken

Zeithorizonte aller ermittelten klimabezogenen Gefahren und Übergangsereignisse

Übergangszeit Dekarbonisierung Antriebe 10 Jahre

Infrastruktur E-Mobilität und Wasserstoff 15 Jahre

57 c

Klimabezogene Gefahren

Situation

Die Herausforderungen unseres Geschäftsmodells besteht im Managen von lokalen klimabedingten Einzelereignissen.

57

Diese Einzelereignisse bergen hohe Risiken für Menschen, Materialien und Maschinen insbesondere durch Starkregenereignisse mit regionalen Überschwemmungen und Gesundheitsgefährdungen durch Hitzetage für die Mitarbeitenden vor Ort. Ebenso müssen wir auf die veränderten Produktionsbedingungen reagieren und z.B. rechtzeitig auf einen möglichen Wassermangel reagieren z.B. Bewässern in Trockenzeiten.

Zur Bewältigung der Risiken haben wir alle klimabezogene Gefahren und klimabezogene Übergangsereignisse identifiziert.

Weltweit vernetzte Handelsbeziehungen schaffen teilweise knappe Verfügbarkeiten bei Baumaterialien.

Beschreibung dieser klimabedingten Risiken und klimabedingten Übergangsereignisse

57 a

Risiko für Menschen, Materialien und Maschinen durch Starkregenereignisse mit regionalen Überschwemmungen
Gesundheitsgefährdung - Hitzetage für Beschäftigte
veränderte Produktionsbedingungen bspw. Bewässern in Trockenzeiten, damit ein optimaler Wassergehalt für Verdichtung möglich ist

Empfindlichkeiten für Vermögenswerte, Tätigkeiten und der Wertschöpfungskette

57 b

Weiterbildung Führungskräfte und Beschäftigte hinsichtlich Klimaanpassung
Dekarbonisierung Investitionsbedarf vorauss. 10 Jahre Mehrkosten Anschaffung Maschinen und Geräte
Infrastruktur erneuerbare Antriebe ausbauen
neue klimawirksame Materialien ohne Erfahrungswerte (Gewährleistungsrisiko)
erneuerbare Antriebe Akku Haltbarkeit unklar - Leasing der Assets verändert Bilanzpolitik (bisher Kauf)

Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

57 d

Im Rahmen unseres Geschäftsmodells haben wir nachfolgende Maßnahmen verabschiedet und zum Großteil bereits umgesetzt:

- Weiterbildung Führungskräfte und Beschäftigte hinsichtlich Klimaanpassung
- Berücksichtigung der Dekarbonisierung bei Investitionen im Anlagevermögen (z.B. Maschinen und Geräte)
- Erneuerbare Antriebe im Fuhrpark ausbauen
- Einsatz von HVO 100 beim LKW-Verkehr (Reduktion von rd. 90% der CO₂-Emissionen)
- Vollständige Umstellung auf Grünstrom wird 2026 abgeschlossen

Potenzielle negativen Auswirkungen von Klimarisiken,

58

Unklar bleibt, ob Kunden diese Mehrkosten honorieren - Aufwand für Zertifizierung CO₂-Relevanz bspw. EPA Ersatzbaustoffe schwierig im Markt zu platzieren

Ausweisung der CO₂-Wirksamkeit herausfordernd

Entwicklung Standard Berichterstattung CCF und PCF kostenintensiv

Rückmeldung mehrere Kunden: unterstützen unsere nachhaltige Bemühungen und finden diese gut, sind aber nicht bereit Mehrkosten zu übernehmen. Wir müssen Wege suchen, wie wir die Transition so gestalten, dass die Produktionsbedingungen nicht verschlechtert werden. Zusätzlicher Nutzen durch die Transition darf Produktion und Wirtschaftlichkeit nicht belasten.

Rückmeldung mehrerer Mitarbeitende: elektrifizierte Antriebe (PKW und Kleintransporter) erfordern ein anderes tägliches Verhalten, der eigene Tagesablauf verändert sich. Herausforderung die Verbrauchswerte der elektrifizierten Fahrzeuge in der Betriebsbuchhaltung zu erfassen und die teilweise privaten Stromkosten zu bezahlen, ohne Lohnsteuerpflichtig zu werden.

Die Behörden veröffentlichen anzunehmende CO₂-Äquivalente. HVO wird hierbei nur zu ca 1/3 als Reduktion anerkannt, obwohl wir über den Hersteller 90% Reduktion bescheinigt erhalten. Diskrepanz der Rechenwege bringt wirtschaftliche Herausforderungen mit sich.

Internationale Handelsbeziehungen reagieren empfindlich auf witterungsbedingte Veränderungen, bspw. reduzierte Transportkapazitäten der Wasserwege bei durrebedingtem Niedrigwasser. Der aktuell sich andeutende „Super El Nino“ könnte die Produktion der Kunststoffrohre beeinträchtigen und zu Preissteigerungen führen. Hitzewellen und Brände in USA haben teilweise zu Lieferengpässen bei Rohstoffen gesorgt. Bei Kriegsbeginn Ukraine – Russland war kein Bindedraht für Bewehrungsarbeiten lieferbar, da dies aus dem getroffenen ukrainischen Stahlwerk flächendeckend in Europa versorgt worden war.

C5 - Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Die Frauenquote im Management beträgt 8,6%. Die Branche ist traditionell männerdominiert.

59

Wir beschäftigen keine Leiharbeiter. Situationsbezogen werden externe Nachunternehmer beauftragt.

60

C6 - Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik

61

Unsere Unternehmenskultur wurzelt auf partizipativen Weiterentwicklungen.

Der Wegbereiter Korridor wurde im Rahmen einer Klausurtagung gemeinsam erarbeitet.

In Kleingruppen wurden detailliert Themen auch kontrovers diskutiert.

Die ethnischen Unterschiede wurden spürbar.

Menschenrechtsfragen unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette werden im Einkauf und der Kalkulation bewusst hinterfragt.

Die Verpflichtung zur Einhaltung bspw. Mindestlohn werden vertraglich mit Nachunternehmern vereinbart.

Die jährliche Nachunternehmer- und Lieferantenbewertung im Rahmen der QM Zertifizierung DIN ISO 9001:2015 umfasst Menschenrechtsthemen.

Wir bevorzugen regionale Lieferanten, die dem deutschen Rechtsverständnis unterliegen.

Die BG Bau zertifiziert seit 2024 kontinuierlich unser Arbeitssicherheitsmanagement nach dem Standard AMS-Bau.

Whistle Blower Richtlinie mit externem Ansprechpartner, Meldestelle für Beinahe-Unfälle bei externer Fachkraft für Arbeitssicherheit, gute Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Arbeitsmedizinischem Dienst, Datenschutzbeauftragter ist vorhanden: <https://ihrwegbereiter.de/kontakt/werte-schaffen-compliance>

Besteht ein Verhaltenskodex zum Thema ...	2023	2024
i. Kinderarbeit	Nein	Nein
ii. Zwangsarbeit	Nein	Nein
iii. Menschenhandel	Nein	Nein
iv. Diskriminierung	Nein	Nein
v. Unfallverhütung	Nein	Nein
vi. Sonstiges? wenn ja, bitte angeben	Nein	Nein

C7 - Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

62

Nachfolgend geben wir den geforderten Überblick über Vorfälle, die gegen die Menschenrechte verstoßen haben.

Vorfälle - konkret	2023	2024
i. Kinderarbeit	Nein	Nein
ii. Zwangsarbeit	Nein	Nein
iii. Menschenhandel	Nein	Nein
iv. Diskriminierung	Nein	Nein
v. Sonstiges? wenn ja, bitte angeben	Nein	Nein

Da keine Vorfälle vorlagen wurden auch keine Maßnahmen ergriffen.

62 b

Es sind keine Vorfälle bekannt, bei denen Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffenen Gemeinden, Verbraucher oder Endverbraucher beteiligt waren.

62 c

C8 - Einkünfte aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzbenchmarks

63

Wir sind in keinem der angegebenen Sektoren tätig.

Branchenumsätze	2023	2024	Veränd.	in %	
Anbau und Erzeugung von Tabak	0,00	0,00	0,00	0,00%	in €
fossile Brennstoffe Kohle, Öl und Gas	0,00	0,00	0,00	0,00%	in €
fossile Brennstoffe wie Kohle Herstellung, Transport, Lagerung	0,00	0,00	0,00	0,00%	in €
fossile Brennstoffe Öl Herstellung, Transport, Lagerung	0,00	0,00	0,00	0,00%	in €
fossile Brennstoffe Gas Herstellung, Transport, Lagerung	0,00	0,00	0,00	0,00%	in €
Herstellung von Chemikalien	0,00	0,00	0,00	0,00%	in €

Wir sind nicht aus den EU-Referenzbenchmarks ausgeschlossen.

64

C9 - Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen

65

Geschlechteranteil in Leitungsorganen	2023	2024	Veränd.	in %	
Anzahl Frauen	1	1	0,00	0,00%	Anzahl
Anzahl Männer	1	1	0,00	0,00%	Anzahl



Christine Reutter

Eberhard Köhler

Wir denken weiter und handeln!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Eberhard Köhler / Geschäftsführender Gesellschafter
Christine Reutter / Geschäftsleitung

Stand 20. Mai 2026

Für Rückfragen zu diesem Bericht können Sie sich direkt an die Schneider Holding wenden:
Frau Christine Reutter c.reutter@schneider-bau.de

Disclaimer



Schneider Wegbereiter "Gipfeltreffen"

Dieser Bericht basiert auf einem vom Steinbeis Beratungszentrum ESG und Nachhaltigkeit (SBZ) bereitgestellten Template und wurde mit Inhalten, Tabellen und Informationen vom Auftraggeber (Schneider Holding) ergänzt und finalisiert. Kontaktdaten SBZ: Steinbeis Beratungszentrum ESG und Nachhaltigkeit, Leiter Enrico Moretti, Eckartsweiler Str. 11, 74613 Öhringen, www.esgprojekt.de

Dieser Bericht wurde auf der Grundlage von Informationen erstellt, die dem SBZ vom Auftraggeber speziell für die Erstellung dieses Dokuments zur Verfügung gestellt wurden, sowie auf der Grundlage von zuvor veröffentlichten oder offengelegten Informationen. Das SBZ haftet nicht für irgendwelche falschen oder falsch dargestellten Informationen in diesem Dokument. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden nicht auf ihre Eignung in Bezug auf behördliche Einreichungen in den Vereinigten Staaten von Amerika geprüft oder genehmigt. Das SBZ übernimmt keine Haftung für die Verwendung dieser Informationen für Einreichungen oder Offenlegungen in den Vereinigten Staaten von Amerika. SBZ gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf die in diesem Bericht enthaltenen Informationen oder Inhalte. Das SBZ haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die sich aus der Verwendung dieses Berichts oder seines Inhalts ergeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf direkte, indirekte, zufällige, strafende oder Folgeschäden.



Enrico Moretti, Direktor
Eckartsweiler Straße 11, 74613 Öhringen
Fon: +49 171 8852562
E-Mail: enrico.moretti@stw.de
Internet: <https://www.esgprojekt.de>